



# Umgang mit Krisen und Notfällen an Schulen Teil II:

# Sofortmaßnahmen im Krisenfall

Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer

*- Nur für den dienstlichen Gebrauch. -*

Stand: August 2014

# **Umgang mit Krisen und Notfällen an Schulen, Teil II:**

## **Sofortmaßnahmen im Krisenfall –**

### **Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer**

Amok	2
Amokdrohung	4
Bombendrohung	8
Brand	12
Entführung	14
Extremismus	16
Fund verdächtiger Gegenstände/Substanzen/Gefahrstoffe	18
Geiselnahme	20
Kindeswohlgefährdung	22
Körperliche Auseinandersetzung	24
Medizinischer Notfall	26
Morddrohung	28
Naturkatastrophe/Großschadensereignis	30
Suizidalität	32
Todesfall außerhalb von Schule	34
Vermisste Schüler	35
Unfall	36
Waffenbesitz	38
Waffengebrauch	39
Notrufnummern	41

# Amok

Täter übt anscheinend wahllos oder gezielt mit Waffen oder gefährlichen Gegenständen Gewalt aus und verletzt oder tötet eine zunächst nicht bestimmbare Anzahl von Personen.

## SOFORT REAGIEREN

### Amok-/Krisenalarm auslösen

- im Raum verbleiben oder sofort den nächsten sicheren Raum aufsuchen

### Raum verschließen/verriegeln

- ruhig verhalten
- von Fenstern und Türen fernhalten
- Eintreffen der Polizei abwarten

### Ruhe bewahren:

- eigene Sicherheit beachten
- im schusssicheren Bereich des Raumes verbleiben (Notfallordner/Ratgeber: Schusssicherer Bereich in Räumen mit verschlossenen Türen)

### Notruf Polizei absetzen:

**110**

- möglichst genau beschreiben, was sich ereignet hat bzw. was wahrgenommen wurde, Verbindung unbedingt halten
- Verhaltensempfehlungen erfragen
- Evakuierung nur nach Rücksprache
- wichtige Informationen für Polizei/Rettungskräfte bereithalten

### Erreichbarkeit der Schulleitung absichern

### Lagepläne bereithalten

### Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung

## EINGREIFEN/BEENDEN

### Allgemeines Verhalten:

- alle Handlungen, die das Leben und die Gesundheit gefährden, vermeiden
- Deckung und Schutz suchen
- keine Gespräche mit Täter/n
- wenn technische Voraussetzungen gegeben
  - über Handy Klingelalarm/Amok-/Krisenalarm auslösen
  - zur Warnung SMS auf Notfalltelefone senden

### Verhalten in aufgesuchten Räumen:

- Tür verschließen/verriegeln und in einem sicheren Bereich des Raumes Schutz suchen (siehe Notfallordner/Ratgeber: Schusssicherer Bereich in Räumen mit verschlossenen Türen)
- ruhig verhalten/Geräusche vermeiden
- ggf. trotzdem die Bänke umdrehen
- bis auf eines alle Mobiltelefone ausschalten (Netzüberlastung/eigene Sicherheit)
- pro Raum mit maximal einem Mobiltelefon Kontakt zur Polizei aufnehmen (Lageeinschätzung, Verhaltensanweisungen)
- Achtung!            Verbindung halten, kein Rufton, nur Vibrationsalarm (Geräusche vermeiden)
- Erste Hilfe leisten, beruhigend auf die Schüler einwirken

### Hinweis zur Verhinderung von Amoktaten:

- Notfallordner/Ratgeber: Amok Warnsignale und Entwicklungsstufen

# Amokdrohung

Eingang einer Drohung, Personen zu verletzen oder zu töten

## SOFORT REAGIEREN

---

### Ruhe bewahren:

- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
  - eigene Sicherheit beachten
  - nach Möglichkeit Überblick verschaffen
- 

### Bei Annahme einer akuten Gefahr der Umsetzung der Amokdrohung sofort

#### Notruf Polizei absetzen:

110

- bei telefonischer Drohung ggf. zweiten Apparat nutzen
  - Verhaltensempfehlungen erfragen
- 

### Wenn keine akute Gefahr

#### der Umsetzung der Amokdrohung vermutet wird:

#### Beweise sichern/wesentliche Informationen über möglichen Täter für die Polizei erfassen und notieren:

- telefonische Drohung:
  - erkennbare Nummer notieren
  - Telefon laut stellen
  - Zeit gewinnen
  - Formblatt nutzen
- E-Mails ausdrucken, nicht löschen
- Internetseite ausdrucken, speichern
- SMS-Text und Rufnummer notieren, Mobiltelefon sichern
- Brief in Klarsichthülle/Umschlag verwahren, Kontaktpersonen notieren

---

### **Hinweis auf mögliche Fragestellungen zu Indikatoren:**

- Notfallordner/Ratgeber: Amok Warnsignale und Entwicklungsstufen
- Informationen der Schüler dokumentieren (Was wurde genau von wem festgestellt?)
- Kontaktpersonen notieren

---

### **Kontakt zur zuständigen Polizeidienststelle aufnehmen**

---

### **Lagepläne bereithalten**

---

### **Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.**

## **EINGREIFEN/BEENDEN**

---

### **mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen, Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren**

---

### **ständige Erreichbarkeit der Schulleitung sichern**

## VERHALTEN BEI TELEFONISCHER AMOKDROHUNG

### Ihr Verhalten:

- Telefon laut schalten!
- Aufmerksam zuhören!
- Nicht unterbrechen!
- Sofort Notizen machen!
- Viele Informationen gewinnen!

### Achtung!

Die Fragen nicht schematisch abarbeiten.  
Gespräch durch Nachfragen halten, Weitersprechen erreichen!

Neben der Ermittlung von Informationen, wäre ein Ziel, durch die Fragestellungen eine Gegenmotivation zur Tatabsicht/Empathie zu erzeugen. Sprechen Sie ruhig, klar und ohne Vorwürfe.

### Angaben, die erfragt werden könnten:

Wie viel **Zeit** haben wir noch, um die Schüler in Sicherheit zu bringen?

---

Was hast Du vor? Wie soll das gehen?

**(Waffen/Mittel)**

---

Willst Du alle Schüler bestrafen?

**(Empathie)**

---

Warum machst Du das?

**(Motiv)**

---

Hast Du Dir das gut überlegt?

**(Ratio)**

---

Wie soll ich Dich ansprechen?

**(Name)**

---

**Notieren Sie nach dem Telefonat alle weiteren Details so genau wie möglich.**

---



---



---



---

u. a. **Text der Drohung** - Redewendungen - Hinweise auf Ortskenntnisse -  
Hinweise auf mögliche Mittäter - Hinweise auf Aggressivität



**Angaben zum Telefonat:**

Datum/Uhrzeit des Anrufes: \_\_\_\_\_

Dauer des Gesprächs: \_\_\_\_\_

Hintergrundgeräusche: \_\_\_\_\_

Beschreibung des Anrufs:

(örtlich, fern, mobil, Festnetz, intern) \_\_\_\_\_

**Angaben zum Anrufer:**

Sprache: \_\_\_\_\_

Dialekt/Akzent: \_\_\_\_\_

Geschlecht: \_\_\_\_\_

Geschätztes Alter: \_\_\_\_\_

- Sprechweise:
- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> langsam   | <input type="checkbox"/> aufgeregt |
| <input type="checkbox"/> schnell   | <input type="checkbox"/> normal    |
| <input type="checkbox"/> verstellt | <input type="checkbox"/> klar      |
| <input type="checkbox"/> nasal     | <input type="checkbox"/> lispelnd  |
| <input type="checkbox"/> unsicher  | <input type="checkbox"/> bestimmt  |

**Personalien des Angerufenen:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

# Bombendrohung

Eingang einer Drohung, explosive oder brennbare Stoffe einzusetzen

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- eigene Sicherheit beachten
- Überblick verschaffen

### Beweise sichern/wesentliche Informationen über möglichen Täter für die Polizei erfassen und notieren:

- telefonische Drohung:
  - Telefon laut stellen
  - ggf. Nummer notieren
  - Angaben vom Anrufer erfragen
  - Formblatt nutzen
- E-Mails ausdrucken, nicht löschen
- Internetseite ausdrucken, speichern
- SMS-Text und Rufnummer notieren, Mobiltelefon sichern
- Brief in Umschlag/Klarsichthülle verwahren, Kontaktpersonen notieren
- siehe Notfälle: Fund verdächtiger Gegenstände/Substanzen/ Gefahrstoffe

### Notruf Polizei absetzen:

110

- bei telefonischer Drohung ggf. zweiten Apparat nutzen
- Verhaltensempfehlungen erfragen
- eventuelle Evakuierung abstimmen

### ggf. Evakuierung/Alarm auslösen

### Lagepläne bereithalten

### Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.

## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### Nach Evakuierung:

- Vollzähligkeit prüfen und an Einsatzleitung melden
  - Betreuung absichern
  - ggf. Notfallpartner einbinden
- 

### ständige Erreichbarkeit der Schulleitung absichern

---

**mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen,  
Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren**

## VERHALTEN BEI TELEFONISCHER BOMBENDROHUNG

### Ihr Verhalten:

- Telefon laut schalten!
- Aufmerksam zuhören!
- Nicht unterbrechen!
- Sofort Notizen machen!
- Viele Informationen gewinnen!

### Achtung!

Die Fragen nicht schematisch abarbeiten.  
Gespräch durch Nachfragen halten, Weitersprechen erreichen!

Sprechen Sie ruhig, klar und ohne Vorwürfe.

Vorwürfe, so berechtigt sie seien mögen, sind immer auch eine Bestätigung, die Tat auszuführen.

### Angaben, die erfragt werden könnten:

Was hast Du vor?

**(Ziel)**

---

Ist Dir egal, ob Du Kinder verletzt oder tötest? **(Gegenmotivation/Empathie)**

---

Wie viel **Zeit** haben wir noch, um die Schüler in Sicherheit zu bringen?

---

Wo müssen wir suchen?

**(Depot)**

---

Woran erkenne ich, dass es Deine Bombe ist?

---

Warum machst Du das?

**(Motiv)**

---

**Notieren Sie nach dem Telefonat alle weiteren Details so genau wie möglich.**

---



---



---

u. a. **Text der Drohung** - Redewendungen - Hinweise auf Ortskenntnisse -  
Hinweise auf mögliche Mittäter - Hinweise auf Aggressivität

**Angaben zum Telefonat:**

Datum/Uhrzeit des Anrufes: \_\_\_\_\_

Dauer des Gesprächs: \_\_\_\_\_

Hintergrundgeräusche: \_\_\_\_\_

Beschreibung des Anrufs:  
(örtlich, fern, mobil, Festnetz, intern) \_\_\_\_\_

**Angaben zum Anrufer:**

Sprache: \_\_\_\_\_

Dialekt/Akzent: \_\_\_\_\_

Geschlecht: \_\_\_\_\_

Geschätztes Alter: \_\_\_\_\_

- |              |                                    |                                    |
|--------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Sprechweise: | <input type="checkbox"/> langsam   | <input type="checkbox"/> aufgeregt |
|              | <input type="checkbox"/> schnell   | <input type="checkbox"/> normal    |
|              | <input type="checkbox"/> verstellt | <input type="checkbox"/> klar      |
|              | <input type="checkbox"/> nasal     | <input type="checkbox"/> lispelnd  |
|              | <input type="checkbox"/> unsicher  | <input type="checkbox"/> bestimmt  |

**Personalien des Angerufenen:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

# Brand

Feuer und/oder Rauchentwicklung werden festgestellt

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- eigene Sicherheit beachten
- Überblick verschaffen

**Feueralarm auslösen, Evakuierung einleiten,  
Notruf Feuerwehr absetzen:**

112

### Fluchtwegen folgen, sofern begehbar

**Achtung! Hauptgefahr: Brandrauch!  
In Bodennähe bewegen!**

### Fenster und Türen:

- zum Gefahrenbereich schließen (nicht verschließen)
- auf Fluchtwegen öffnen (Rauchabzug)

### Brand ohne Eigengefährdung bekämpfen:

- Personen- vor Sachschutz

### Lagepläne bereithalten

**Sobald die Feuerwehr vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.**

## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### Nach Evakuierung:

- Vollständigkeit prüfen und an Einsatzleitung melden
  - Betreuung absichern
  - ggf. Notfallpartner einbinden
- 

### Erste Hilfe leisten (medizinisch und psychisch)

---

**mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen,  
Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren**

# Entführung

Eine oder mehrere Personen werden zur Durchsetzung von Zielen des Täters/ der Täter an einen unbekanntem Ort gebracht.

## SOFORT REAGIEREN

---

### Ruhe bewahren:

- jeden Hinweis ernst nehmen
  - Überblick verschaffen
  - Krisenteam zur Unterstützung heranziehen
  - eigene Sicherheit beachten
- 

### Notruf Polizei absetzen:

**110**

- detaillierte Schilderung des Vorgangs
  - auf eventuelle Besonderheiten der Opfer hinweisen, z. B. Vorerkrankungen, Abhängigkeiten (Medikamente), ...
- 

### Einweiser für Polizei festlegen und postieren

---

### Zeugen:

- auffordern am Tatort zu bleiben bzw.
  - Namen und Erreichbarkeiten notieren (polizeiliche Ermittlung)
- 

### Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.



## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### Mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen besprechen:

- Eltern/Sorgeberechtigte des Entführungsofopfers werden von der Polizei informiert
  - erfassen, wer Kenntnis erlangt hat (Opferschutz beachten)
  - Kreis der Eingeweihten klein halten
- 

### ständige Erreichbarkeit der Schulleitung sichern

---

### Erste Hilfe leisten (medizinisch und psychisch)

---

### Betreuung der direkt betroffenen Schüler absichern, beruhigend einwirken

---

# Extremismus

Öffentliche verfassungsfeindliche Äußerungen, gewalttätige Übergriffe und Aktivitäten in extremer Form, die der freiheitlich-demokratischen Grundordnung entgegenstehen

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- eigene Sicherheit beachten

### Notruf Polizei absetzen:

110

### ggf. Erste Hilfe leisten

### Beweise sichern:

- Erstellen von Videos oder Beweisfotos
- Anfertigen von Skizzen
- Zeugen hinzuziehen
- Sicherstellen sämtlicher vorhandener Beweise

**Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.**

## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### Situation analysieren:

- Hintergründe/Zusammenhänge/Netzwerke erfragen
- 

### gewalttätige Übergriffe nach Möglichkeit sofort beenden:

- mit Hilfe weiterer Personen
  - unter Wahrung der eigenen Sicherheit
- 

### deeskalierend und angemessen auf die jeweilige Situation einwirken

---

### für Opfer Rückzugsmöglichkeiten schaffen und vor weiteren Übergriffen schützen:

- auch vor Presse und unbefugten schulfremden Personen abschirmen

# Fund verdächtiger Gegenstände/Substanzen/Gefahrstoffe

Auffinden verdächtiger Gegenstände, Substanzen und Gefahrstoffe, von denen eine akute Gefährdung für Personen ausgehen könnte

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- eigene Sicherheit beachten
- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- Überblick verschaffen

### Gegenstand/Substanz/Gefahrstoff an Ort und Stelle belassen, Kontakte damit unterbinden:

- bei Kontakt mit Wasser abspülen
- bei auffälliger Hautreaktion/Hitzeentwicklung das Waschen stoppen, auf den Notarzt warten

### sich und Dritte aus dem Gefahrenbereich bringen/fernhalten:

- das Betreten des Gefahrenbereichs verhindern
- Absperrmaßnahmen einleiten

### Kontaktpersonen:

- isolieren und schriftlich erfassen
- sicherstellen, dass Kontaktpersonen den Rettungskräften zur Bewertung der Gesundheitsgefährdung zur Verfügung stehen

### Notruf Polizei/Feuerwehr absetzen:

**110/112**

### Betreuung absichern

### je nach Gefahrenlage:

- Evakuierung einleiten
- anderweitige Unterbringung der Schulgemeinschaft organisieren
- Kinder abholen lassen

## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### **Nach Evakuierung:**

- Vollzähligkeit prüfen und an Einsatzleitung melden
  - Betreuung absichern
  - ggf. Notfallpartner einbinden
- 

**mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen,  
Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren**

# Geiselnahme

Eine oder mehrere Personen werden gegen ihren Willen zur Durchsetzung von Zielen des Täters/der Täter an einem bekannten Ort festgehalten.

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- Überblick verschaffen
- eigene Gefährdung vermeiden
- wenn möglich, gefährdete Personen warnen
- wenn möglich, vom Täter unbemerkte Evakuierung einleiten
- wenn keine Evakuierung möglich, Deckung und Schutz suchen, Türen verschließen
- wichtige Informationen für Polizei/Einsatzkräfte bereithalten, z. B. Aufenthaltsort und Anzahl der Täter/der Geiseln, Bewaffnung, ...
- Zeugen erfassen, wenn möglich an Polizei verweisen

### Notruf Polizei absetzen:

**110**

- Situation schildern
- Handlungsempfehlungen erfragen
- wenn möglich, bis zum Eintreffen der Polizei weitere Wahrnehmungen mitteilen

### wenn möglich, Einweiser für Polizei festlegen und postieren

### Lagepläne bereithalten

### Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.

## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen:

- ggf. Eltern/Sorgeberechtigte des/der festgehaltenen Kindes/Kinder informieren
  - Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren
- 

### ständige Erreichbarkeit der Schulleitung sichern

---

### Erste Hilfe leisten (medizinisch und psychisch)

---

### Betreuung der Schüler absichern, beruhigend einwirken

---

# Kindeswohlgefährdung

Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch oder eine sonstige ernsthafte Gefährdung von Schülern

## SOFORT REAGIEREN

**In Anbetracht möglicher Konsequenzen: Ruhe bewahren!**

**Kindeswohl/Opferschutz geht vor Täterverfolgung!**

**Einleitung des schulinternen Verfahrens zur Risikoabschätzung:**

- Information des Schulleiters
- Beginn der Dokumentation
- Einbeziehung Schulpsychologischer Dienst und/oder insoweit erfahrene Fachkraft, siehe Handlungsschritte  
Hinweis: Fallberatungen mit insoweit erfahrener Fachkraft sind anonymisiert durchzuführen.

**Gespräch mit Betroffenen:**

- Situation mit Schülern und Eltern/Personensorgeberechtigten (soweit der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt ist)
- auf Inanspruchnahme von Hilfe hinwirken

**Information des Jugendamtes, wenn die Gefährdung durch Gespräche und eingeleitete Hilfen nicht abgewendet werden kann.**

- Die Eltern sind über die Informationsweitergabe an das Jugendamt vorab zu informieren.

**zu nutzende Materialien (siehe Thüringer Schulportal):**

- Thüringer Schulportal/Kinderschutz ([www.schulportal-thueringen.de](http://www.schulportal-thueringen.de)): Gemeinsame Empfehlung der Thüringer Landesregierung, des Thüringischen Landkreistages, des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen und der Landesärztekammer Thüringen zur Verbesserung der ressortübergreifenden Kooperation beim Kinderschutz in Thüringen, Abschnitt Schulen
- Ordner „Kinderschutz in Thüringer Schulen nach § 55a ThürSchulG“ (Praxisleitfaden)



## EINGREIFEN/BEENDEN

Kein standardisiertes Vorgehen möglich!

### bei innerschulischen Ereignissen sofortige Trennung der Beteiligten

- für Opfer Rückzugsmöglichkeiten schaffen
- Betreuung absichern, beruhigend einwirken
- ggf. Polizei einschalten

### Kenntnis von Indikatoren bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung außerhalb der Schule

bei Einschaltung Jugendamt



Fallverantwortung wechselt auf Jugendamt.



Abstimmung weiterer Schritte mit dem Jugendamt

keine Einschaltung Jugendamt



Fallverantwortung bleibt bei Schule.



Abstimmung weiterer Handlungsschritte mit den Betroffenen

# Körperliche Auseinandersetzung

Schwerwiegender Konflikt zwischen mindestens zwei Beteiligten mit einhergehender Körperverletzung, d. h. gezielt gegen den Körper gerichtete Einwirkungen

## SOFORT REAGIEREN

### Hinsehen und aktiv werden!

- Überblick verschaffen
- eigene Sicherheit beachten
- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen

### wenn erforderlich:

- Unterstützung der Polizei anfordern
- Notruf absetzen: **110/112**

### Einschreiten der Lehrkräfte, Unterbindung des Geschehens, Garantenstellung!

- laut und deutlich eingreifen: „Schluss damit!“, „Auseinander!“, „Loslassen!“
- Umstehende zur Hilfe auffordern
- Kontrahenten, wenn möglich, auseinanderbringen
- räumliche Distanz zwischen den Kontrahenten schaffen
- Aufsicht gewährleisten, Neugierige abschirmen

### weitere Informationen im Notfallordner/Ratgeber:

- Konfliktklärungsgespräche
- Verhalten bei körperlichen Auseinandersetzungen

## EINGREIFEN/BEENDEN

### Erste Hilfe leisten (medizinisch und psychisch)

#### Beteiligte feststellen

- bei Gefahr schulfremden Personen ggf. umgehend Hausverbot erteilen und Polizei informieren

# Medizinischer Notfall

Plötzlich auftretende Situation, welche die Gesundheit oder auch das Leben von Personen bedroht oder beendet

## SOFORT REAGIEREN

---

### Ruhe bewahren:

- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
  - Überblick verschaffen
  - eigene Sicherheit beachten
- 

### Infektionsschutz beachten

---

### Notruf absetzen:

112

---

### Erste Hilfe leisten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte:

- ggf. Notfallordner Teil III: Leitlinien Erste Hilfe nutzen
  - wenn minderjährige Schüler betroffen sind, umgehend die Eltern/ Personensorgeberechtigten benachrichtigen
- 

### Notfallopfer nicht allein lassen

---

### Einweiser für Rettungskräfte postieren

---

## EINGREIFEN/BEENDEN

---

### Ereignisort abschirmen

---

#### bei Infektionsgefahr:

- Anzahl der Kontakte minimieren
  - Kontaktpersonen isolieren und schriftlich erfassen
  - Gesundheitsamt informieren
- 

### Betreuung der Schüler absichern, beruhigend einwirken

# Morddrohung

Eine oder mehrere Personen werden schriftlich oder mündlich mit dem Tode bedroht.

## SOFORT REAGIEREN

---

### Ruhe bewahren:

- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
  - Überblick verschaffen
  - eigene Sicherheit beachten
- 

### Beweise sichern:

- telefonische Drohung:
    - erkennbare Nummer notieren
    - Telefon laut stellen
  - E-Mails ausdrucken, nicht löschen
  - Internetseite ausdrucken, speichern
  - SMS-Text und Rufnummer notieren, Mobiltelefon sichern
  - Brief in Klarsichthülle/Umschlag verwahren, Kontaktpersonen notieren
- 

### verbale Drohung - bedrohte Person sofort in sicheren Bereich begleiten:

- Personen trennen
  - Gespräche führen
  - Rückzugsmöglichkeit schaffen
  - nicht allein lassen
- 

### Notruf Polizei absetzen:

**110**

---

**Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.**

**EINGREIFEN / BEENDEN**

---

**mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen, Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren**

---

**ständige Erreichbarkeit der Schulleitung sichern**

# Naturkatastrophe/Großschadensereignis

Veränderungen der Umwelt mit folgenschweren Auswirkungen für Leben und Gesundheit von Personen, die nicht selbst angemessen bewältigt werden können und die keinen geregelten Schulablauf zulassen

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- eigene Sicherheit beachten
- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- Überblick verschaffen
- Panik vermeiden

### Personen- vor Sachschutz

#### schnelles Handeln:

- sich und Dritte aus dem Gefahrenbereich bringen/fernhalten
- wenn notwendig, klare und deutliche Anweisungen/Durchsagen erteilen:
  - Explosion, Beben, Hagel, ...: „Sucht Deckung unter den Tischen!“
  - Gas, Sturm, Havarie, ...: „Schließt alle Fenster und Türen!“
  - Gas: „Schaltet keine elektrischen Geräte an!“
  - Schneelast, Explosion, ...: „Verlasst sofort das Gebäude und sammelt euch!“
  - Wassereinbruch, ...: „Sucht sofort das obere Stockwerk auf!“
  - Gewitter, Sturm, ...: „Hockt euch hin, die Füße zusammen!“

### Notruf Feuerwehr absetzen:

112

#### Informationen einholen:

- über Internet (Computer, Smartphone, ...) abrufen
- Durchsagen der Behörden im Rundfunk beachten und Anweisungen befolgen

#### ggf. Lagepläne bereithalten



## EINGREIFEN/BEENDEN

### Erste Hilfe leisten, Hilfsmaßnahmen einleiten

#### Gefahren und Risiken minimieren:

- geeignete Schutzräume/Raumbereiche aufsuchen
- im Freien nach zweckmäßigen Deckungen suchen
- ggf. Evakuierung einleiten
- Warnung über Lautsprecher bzw. „von Mund zu Mund“ (Stromausfall, Verdacht Gasaustritt, ...)

#### nach Evakuierung:

- Vollzähligkeit prüfen und an die Schul- und Einsatzleitung melden
- Maßnahmen zur Betreuung und ggf. Unterkünfte und Verpflegung sicherstellen
- ggf. Notfallpartner einbinden
- auf Schüler beruhigend einwirken

### Sobald die Polizei/Feuerwehr/Einsatzkräfte vor Ort sind, übernehmen sie die Leitung.

# Suizidalität

Akute Selbstgefährdung (Äußerung oder Verhalten mit der Absicht, das eigene Leben durch aktive Handlung oder Unterlassen lebenserhaltender Maßnahmen zu beenden) oder erfolgter Suizid

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- Überblick verschaffen
- eigene Sicherheit beachten
- Vertrauensperson zur Unterstützung heranziehen

### jeden Hinweis ernst nehmen

### Erste Hilfe leisten (psychisch, ggf. medizinisch):

- durch Vertrauensperson mit dem Suizidgefährdeten Kontakt aufnehmen, ernst nehmen, beruhigend einwirken
- im Gespräch bleiben
- Informationen auch für Rettungskräfte einholen (Wie lange schon/wie konkret/was bisher abgehalten von der Durchführung?)
- wenn minderjährige Schüler betroffen sind, deren Eltern/ Personensorgeberechtigte benachrichtigen

### bis zum Eintreffen der Rettungskräfte nicht allein lassen

### Notruf absetzen:

**110/112**

- Verhaltensempfehlungen erfragen

### Einweiser für Polizei/Rettungskräfte postieren

### wichtige weitere Informationen für Einsatzkräfte bereithalten:

- Was mag er/sie gern?
- schulische Probleme
- bei Freunden/Vertrauensperson in Reichweite Lebensumstände erfragen

### weitere Informationen im Notfallordner/Ratgeber:

- Suizid-Risikofaktoren und -Nachahmungsgefahr
- Verhalten nach einem Suizidversuch

**EINGREIFEN/BEENDEN**

---

wenn möglich, gefährdende Gegenstände/Substanzen einziehen

---

Ereignisort abschirmen

---

Betreuung der Schüler absichern

---

bei Bedarf, geeignete Personen zur Beruhigung, Betreuung und evtl. Begleitung emotional sehr Betroffener nach Hause bestimmen

# Todesfall außerhalb von Schule

Die Schule erhält eine Nachricht, dass eine Person der schulischen Gemeinschaft außerhalb der Schule und Schulzeit zu Tode gekommen ist.

## SOFORT REAGIEREN

### gesicherte Informationen einholen:

- Richtigkeit der Angaben Dritter prüfen

**Die Übermittlung der Todesnachricht an die Eltern/Sorgeberechtigten/Angehörigen ist ausschließlich Aufgabe der Polizei.**

## EINGREIFEN/BEENDEN

**bei Bedarf geeignete Personen zur Beruhigung, Betreuung und evtl. Begleitung emotional sehr Betroffener nach Hause bestimmen**

# Vermisste Schüler

Schutzbefohlene haben ihren gewohnten Lebenskreis verlassen und ihr Aufenthalt ist den Sorgeberechtigten unbekannt, wodurch von einer Gefahr für die körperliche Unversehrtheit oder das Leben der/des Betroffenen auszugehen ist.

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- Überblick verschaffen
- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- bei Eltern/Sorgeberechtigten anfragen
- Schüler und weitere Bezugspersonen befragen

### Personen- vor Sachschutz

### Notruf Polizei absetzen:

110

- wichtige Informationen für Polizei/Rettungskräfte bereithalten
- Verhaltensempfehlungen erfragen

**Polizei übernimmt die Leitung und leitet ggf. Vermissten-Fahndung ein.**

## EINGREIFEN/BEENDEN

### Sicherheit der anderen Schüler gewährleisten

### mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen

### Schulgemeinschaft in geeigneter Weise informieren:

- Betreuung der Schüler absichern
- auf Schüler beruhigend einwirken

# Unfall

Unfälle, die während der Schulzeit sowie bei Schulveranstaltungen außerhalb des Schulgeländes, auf dem Schulweg und dem Weg zu Schulveranstaltungen passieren

## SOFORT REAGIEREN

---

### Ruhe bewahren:

- Panik vermeiden
  - Überblick verschaffen
  - eigene Sicherheit beachten
  - weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- 

### Notruf absetzen:

**112**

---

### ggf. Giftinformationszentrum in Erfurt kontaktieren:

**0361 - 730730**

---

### Erste Hilfe leisten (ggf. Leitlinien Erste Hilfe nutzen)

---

### Einweiser für Polizei/Rettungskräfte postieren

---

## EINGREIFEN/BEENDEN

**Verletzte aus Gefahrenzone bringen, Gefahrenzone absperren**

**akute Gefahr abwenden, wenn notwendig, evakuieren**

### **Verhalten bei Chemieunfällen:**

- entsprechend „Betriebsanweisung“
- kein Erbrechen auslösen bei verschluckten Lösungsmitteln, Säuren
- notwendige Evakuierung der betroffenen Räume einleiten:
  - Anwesenheit überprüfen, ggf. Vermisste melden
  - wenn möglich, Erste Hilfe leisten
  - Atemwege mit nassen Tüchern schützen

### **Verhalten bei Unfällen mit Gas:**

- Alarm auslösen, Achtung Explosionsgefahr! Keine elektrische Klingel oder Sprechanlage benutzen, Tür-zu-Tür-Alarmierung
- gefahrlos erreichbare Gasabsperreinrichtung schließen
- Gasversorgungsunternehmen informieren
- Evakuierung einleiten

### **Verhalten bei Unfällen mit elektrischem Strom:**

- Stromzufuhr trennen, Hauptsicherung ausschalten
- Verunglückten erst nach Trennung von der Stromzufuhr berühren
- Erste Hilfe leisten, ggf. Herzdruckmassage, Atemspende

### **Verhalten bei Unfällen während einer Klassenfahrt/Exkursion (Lernen am anderen Ort):**

- Schulleitung umgehend informieren, Elterninformation veranlassen
- Schulleitung sollte, wenn erforderlich, die Rückfahrt organisieren
- bei Unfall mit Todesfolge siehe Notfall Todesfall außerhalb der Schule

### **nach Evakuierung:**

- Vollzähligkeit prüfen und an die Einsatzkräfte melden
- Betreuung absichern
- ggf. Notfallpartner einbinden

### **Anweisungen der Rettungskräfte Folge leisten**

# Waffenbesitz

Personen führen Waffen mit sich, durch deren Gebrauch es zur Gefährdung, Verletzung oder Tötung anderer Personen kommen kann.

## SOFORT REAGIEREN

### Ruhe bewahren:

- eigene Sicherheit beachten
- Überblick verschaffen
- weitere Personen zur Unterstützung heranziehen

### Sicherheit und Orientierung gewährleisten

### unbeteiligte Personen aus der Gefahrenzone schicken

### Notruf Polizei absetzen:

**110**

- Verhaltensempfehlungen erfragen

### Kein Aktionismus!

- Sicherstellen von Schusswaffen ist grundsätzlich Aufgabe der Polizei.

### ggf. Einweiser für Polizei postieren

### Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.

## EINGREIFEN/BEENDEN

### mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen, Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren

### bei Evakuierung:

- Vollzähligkeit prüfen und an Einsatzleitung melden
- Betreuung absichern
- ggf. Notfallpartner einbinden



# Waffengebrauch

Waffen werden zur Drohung oder zu Angriffen gegen Personen oder Sachen eingesetzt.

## SOFORT REAGIEREN

---

### Ruhe bewahren:

- eigene Sicherheit beachten
  - ggf. weitere Personen zur Unterstützung heranziehen
- 

### unbeteiligte Personen aus der Gefahrenzone schicken

---

### Notruf Polizei absetzen:

110

- Verhaltensempfehlungen erfragen
- 

### wenn möglich, Erste Hilfe leisten:

- verletzte Personen retten
- 

### Kein Aktionismus!

- Sicherstellen von Waffen ist grundsätzlich Aufgabe der Polizei.
- 

### wichtige Informationen für die Polizei erfassen und nach Möglichkeit notieren:

- Tathergang
  - Täterbeschreibung
  - Bewaffnung
- 

### ggf. Einweiser für Polizei postieren

---

### Lagepläne bereithalten

---

### Sobald die Polizei vor Ort ist, übernimmt sie die Leitung.

---

...

**EINGREIFEN/BEENDEN**

---

mit Einsatzleitung weiteres Vorgehen absprechen,  
Schulgemeinschaft über den weiteren Ablauf informieren

---

ständige Erreichbarkeit der Schulleitung sichern

---

bei Bedarf, geeignete Personen zur Beruhigung, Betreuung und evtl.  
Begleitung emotional sehr Betroffener nach Hause bestimmen

---

bei Evakuierung:

- Vollzähligkeit prüfen und an Einsatzleitung melden
- Betreuung absichern
- ggf. Notfallpartner einbinden

# Notrufnummern

Polizei	110
Nächste Polizeidienststelle	
Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Giftinformationszentrum Erfurt	03 61 - 730 730
Entstörung Gas	
Entstörung Strom	
Entstörung Wasser	
Staatliches Schulamt	
Kindeswohlgefährdung	
Schulpsychologischer Dienst	
Poststelle	
Schulverwaltung	
Jugendamt	
Kindeswohlgefährdung	
Gesundheitsamt	
Unfallkasse Thüringen Service Center	0 36 21 - 777 222
Notfallseelsorger	
Babykorb	

# Umgang mit Krisen und Notfällen an Schulen Teil II



Sofortmaßnahmen im Krisenfall  
Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer

## Herausgeber

Thüringer Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

Postfach 900463

99107 Erfurt

Tel.: +49 361 379-00

Fax: +49 361 379-4690

[poststelle@tmbwk.thueringen.de](mailto:poststelle@tmbwk.thueringen.de)

[www.thueringen.de/th2/tmbwk](http://www.thueringen.de/th2/tmbwk)